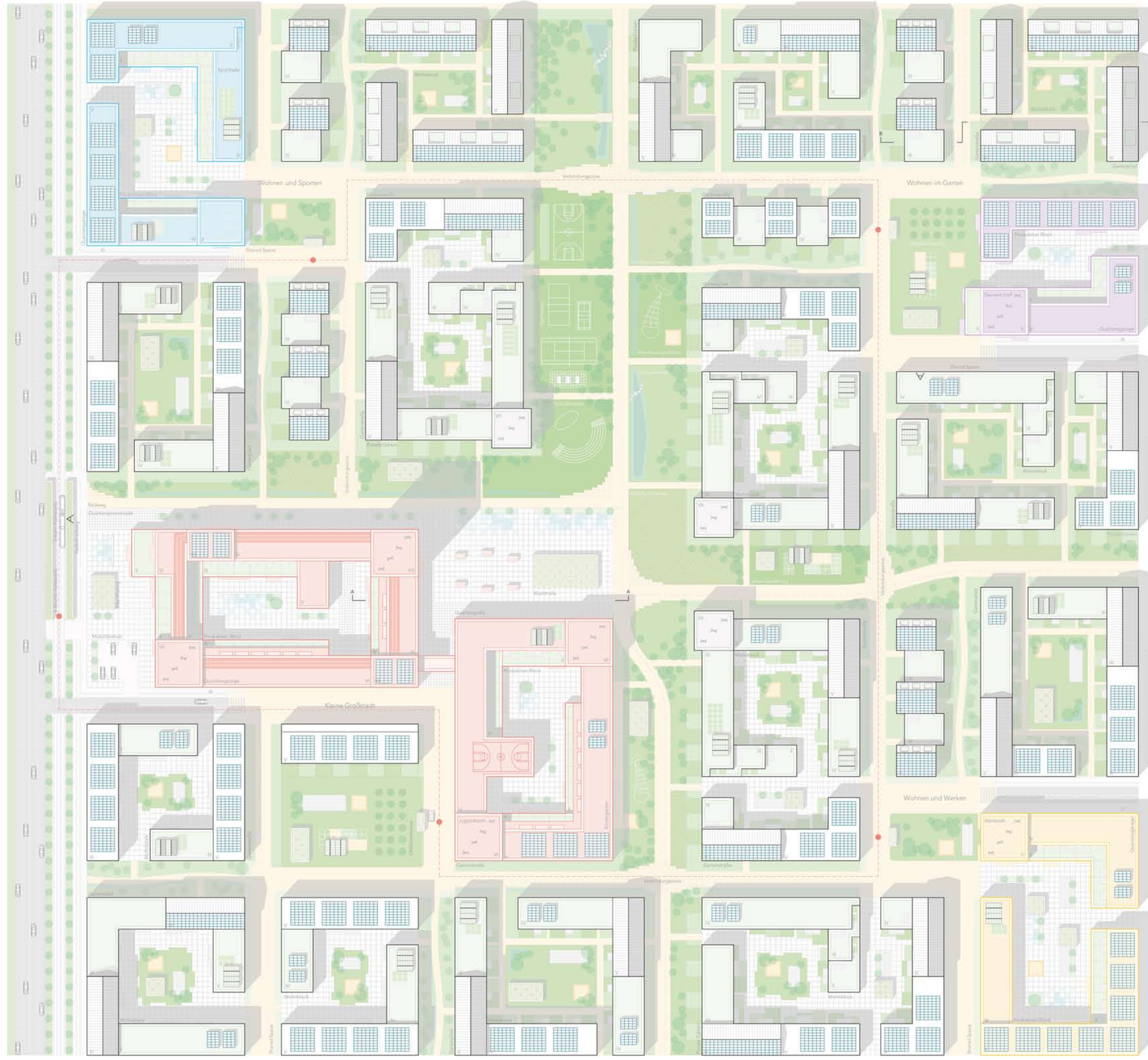
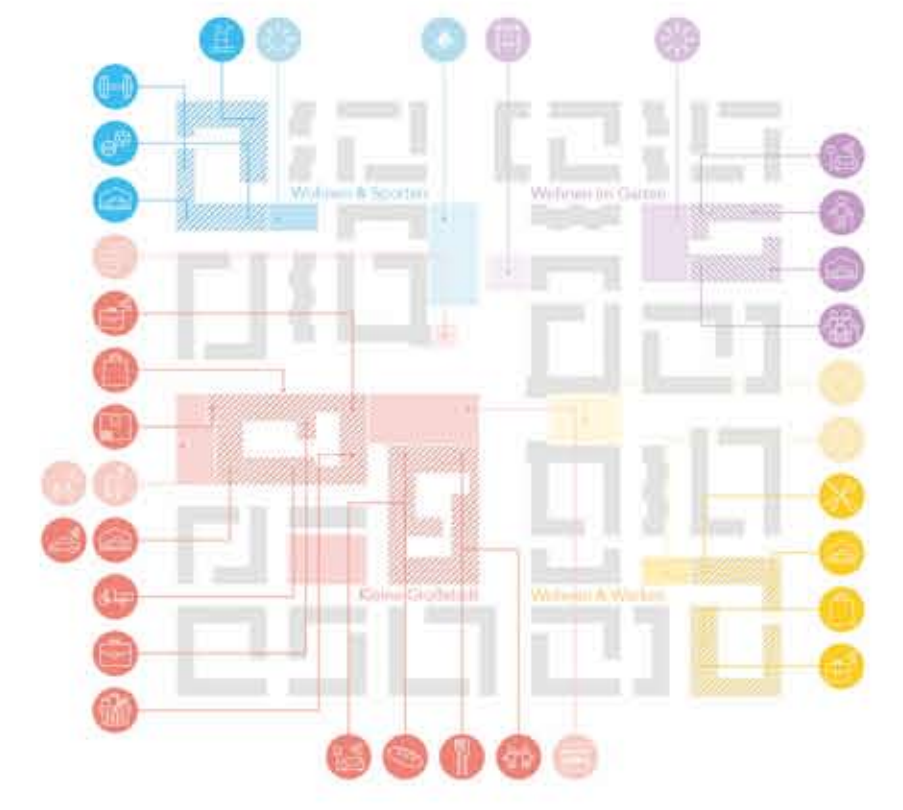


Vision der Stadt von Morgen

- 1. Die Potentiale des Stadtrands nutzen!**  
Wir verdichten, ergänzen und stocken auf, um ausufernde Flächenversiegelungen zu verhindern. Die randschließende Lage eignet sich hervorragend, um aktiv am Stadtleben teilzuhaben und gleichzeitig friedlich im Grünen zu leben.
- 2. In Stoffkreisläufen planen und handeln!**  
Ob reduce, reuse oder recycle - Energie- und Materialkreisläufe bestimmen unser Quartier. Wir setzen auf regenerativer Materialien und die sinnvolle Verwertung des anfallenden Mülls.
- 3. Lösungsorientiert entwerfen und Probleme an der Wurzel packen!**  
Viele Menschen zieht es nach Berlin und der Wohnraum wird immer knapper. Wie bauen ein dichtes Stadtquartier an, bei so wenig Versiegelung wie nötig und so viel Grün wie möglich.
- 4. Die Stadt für alle Formen!**  
Barrierefreie Erschließungen, zugängliche Innenhöfe und offene Gemeinschaftsflächen laden alle Bewohner\*innen ein, sich in unserem Quartier wohlfühlen und in die Nachbarschaft einzulieben.
- 5. Erzeugt Wohnungsvielfalt!**  
Die modulare Architektur ermöglicht nicht nur vielfältige Gebäudekategorien, sondern kann auch abwechslungsreich gestaltet und genutzt werden. Wir gewährleisten, dass alle Bewohner\*innen ihre individuellen Wohnbedürfnisse stillen können.
- 6. Belastbare Strukturen schaffen!**  
Dank der Modularität gelingt uns eine breite Nutzungsmischung innerhalb der produktiven und urbanen Zellmodule. Sirevöll bemaßte Module können von der Wohnheit zur Gewerbetätigkeit werden - oder zur Gemeinschaftsfläche, oder doch wieder zum Atelier?
- 7. Platz zum Durchatmen bieten!**  
Im Quartier der Zukunft haben alle Zugang zum öffentlichen Grün, aber auch privat hat jede\*r Bewohner\*in Platz, frische Luft zu schnappen und die Nase in die Sonne zu halten. Vor allem durch das breite Nutzungsangebot im Park locken wir die Menschen nach draußen.
- 8. Fossile Energien aus der Stadt verbannen!**  
Alle Häuser werden allein durch regenerative Energien versorgt. Solarthermie, Photovoltaik und geothermische Anlagen bieten Strom und Wärme. Und sollte es doch mal regnen, wird das Wasser aufgefangen und aufbereitet - zur Freude der bunten Gemüsebeete.
- 9. Die Autos lahmlegen!**  
Das Auto braucht keine mehr! Wir setzen auf kurze Fußwege und vernetzte Radwege. Darüber hinaus gibt es eine direkte Anbindung an das Berliner Nahverkehrsnetz. Zur S-Bahn-Haltestelle kommen die Bewohner\*innen natürlich auch per Shuttle.
- 10. Den digitalen Fortschritt begrüßen!**  
Der autonome Shuttle lässt sich bequem per quartiersweiser App nach Hause rufen. Und die App kann noch viel mehr: Wir bieten einen umfassenden Überblick über den Energieverbrauch der Nachbarschaft und des eigenen Haushalts. Die Bewohner\*innen können sich darüber auch untereinander vernetzen und kennenlernen.

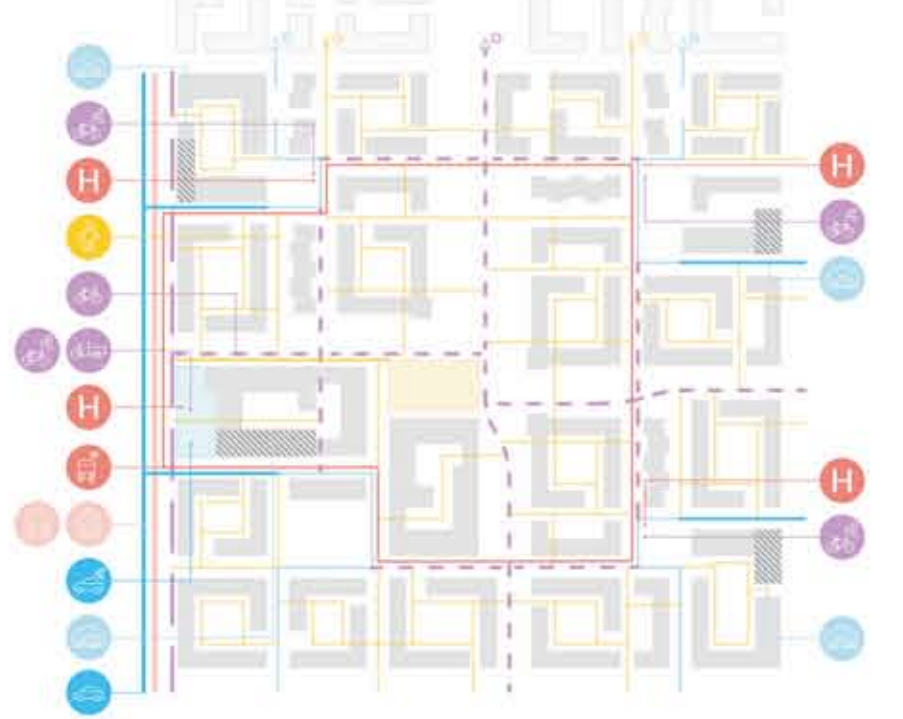


Lageplan M1.1000



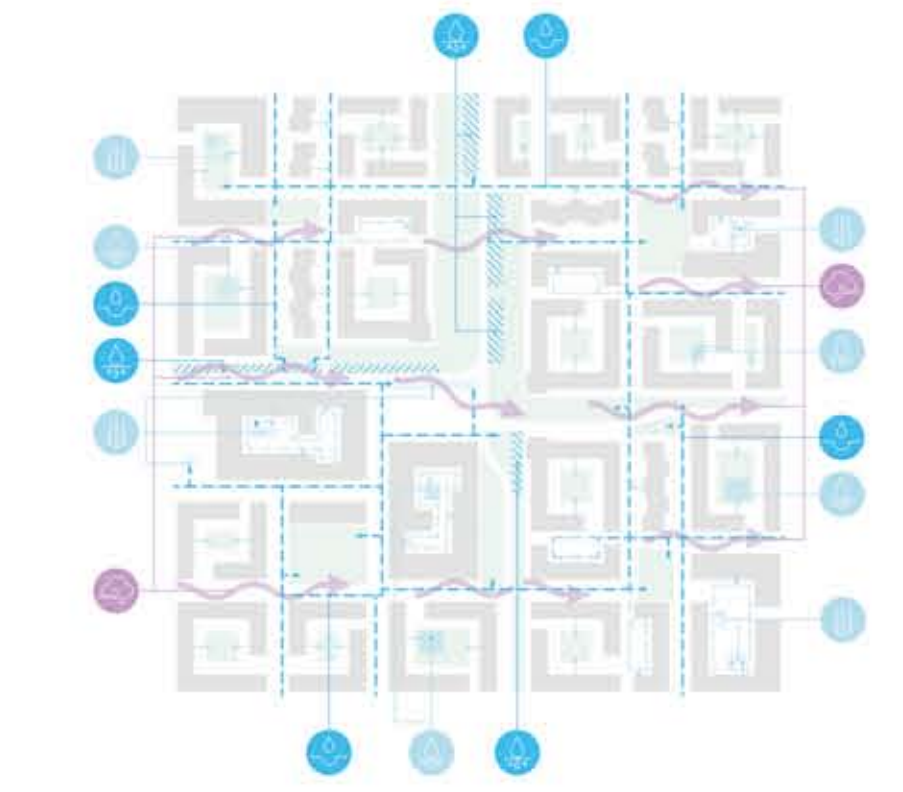
Nutzungskonzept M1.5000

Das Stadtquartier ist durch einen hohen Nutzungsmix charakterisiert, der den einzelnen Nachbarschaften einzigartige Identitäten verleiht.



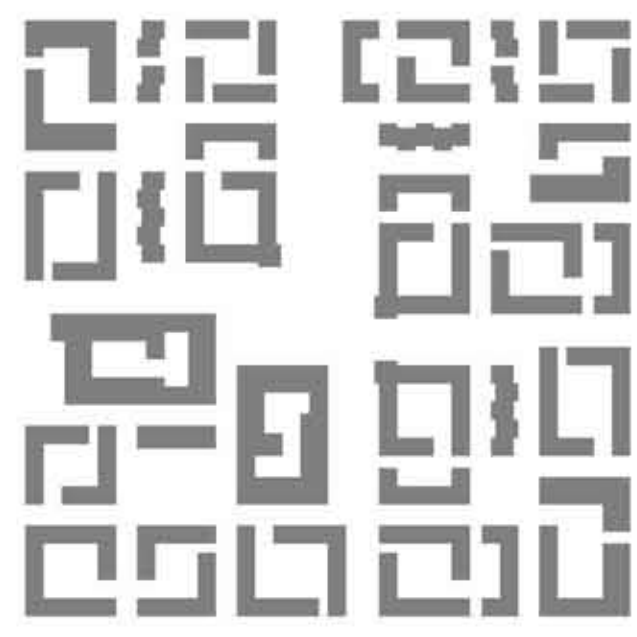
Verkehrskonzept M1.5000

Ein umfassendes Fuß- und Radwegenetz durchstreift das Quartier und schafft kurze Wege für seine Bewohner\*innen.



Umweltkonzept M1.5000

Ein belastbares Entwässerungskonzept mit ausreichenden Retentionsflächen schützt das Quartier vor Starkregenereignissen. Eine gute Durchlüftung sorgt dabei ganzjährig für ein angenehmes Stadtklima.

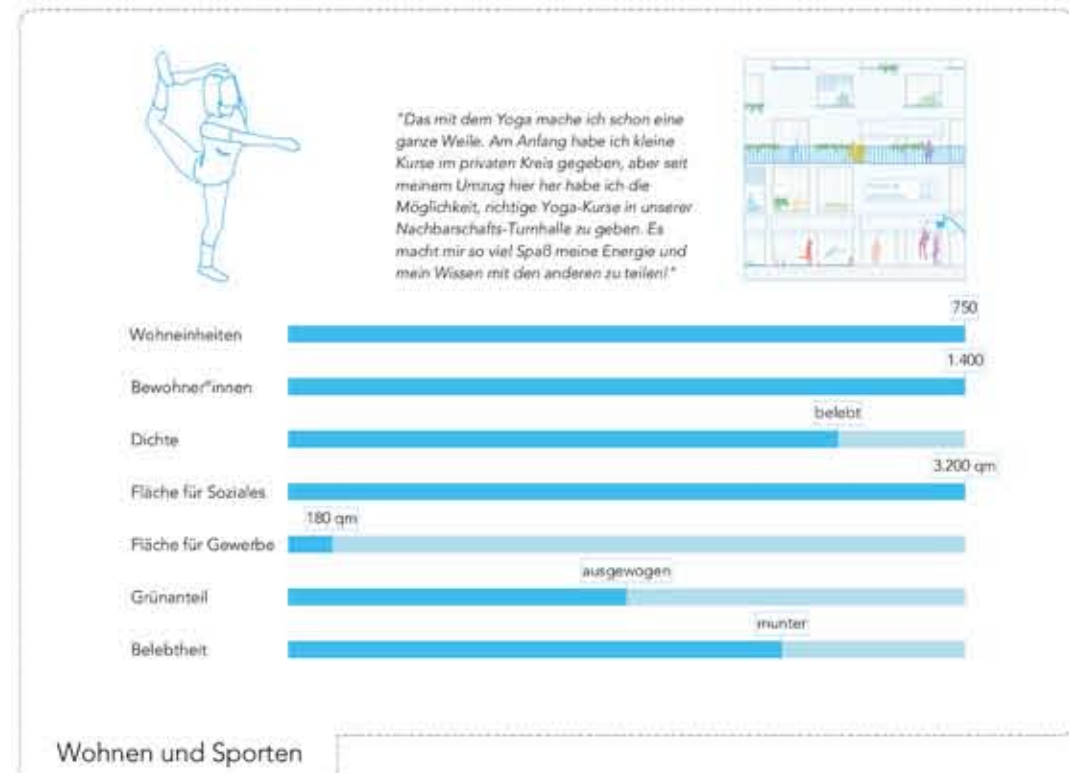


Schwarzplan M1.5000

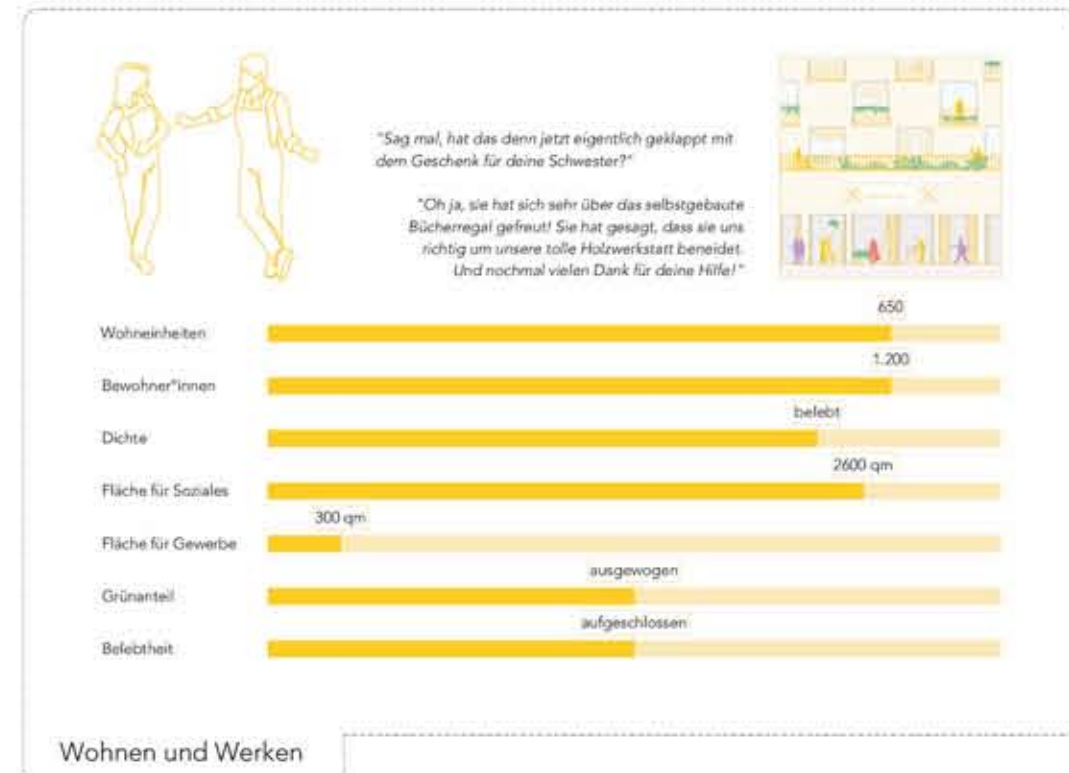
Blockstrukturen sind nicht nur flächeneffizient, sondern schaffen darüber hinaus geschützte Zonen und ein besseres Mikroklima im Quartier.



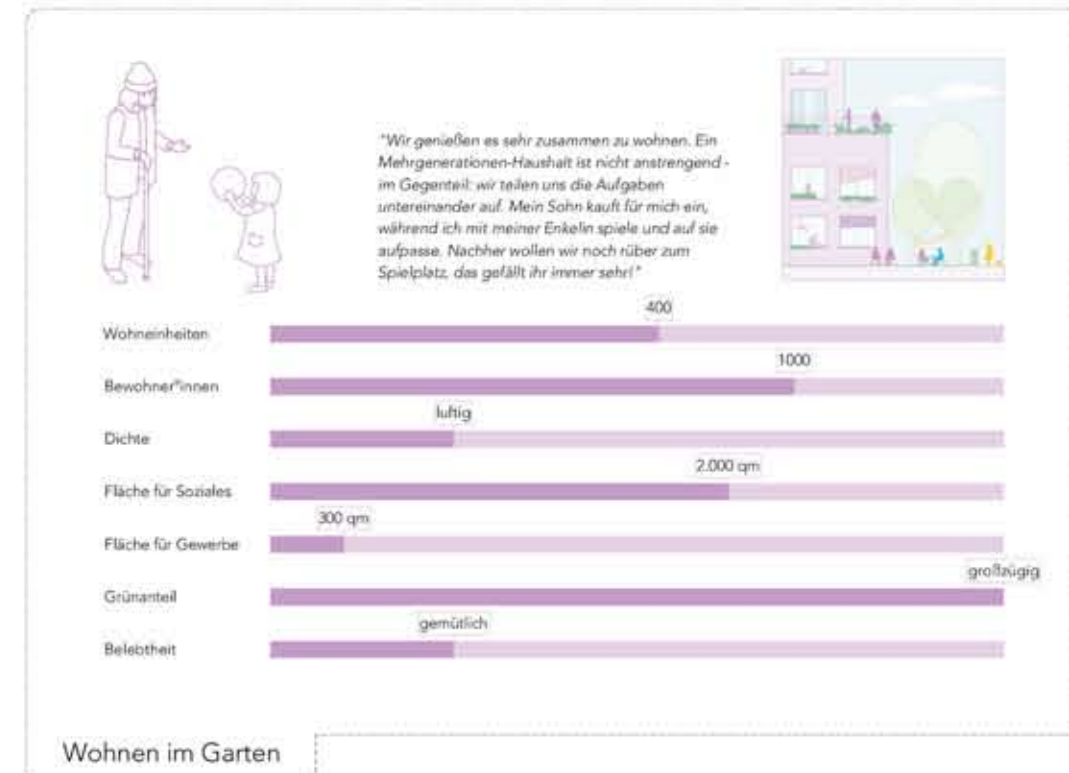
In der Kleinen Großstadt befinden sich Einkaufsmöglichkeiten, Restaurants und andere Gewerbeflächen zur Versorgung unseres gesamten Quartiers.



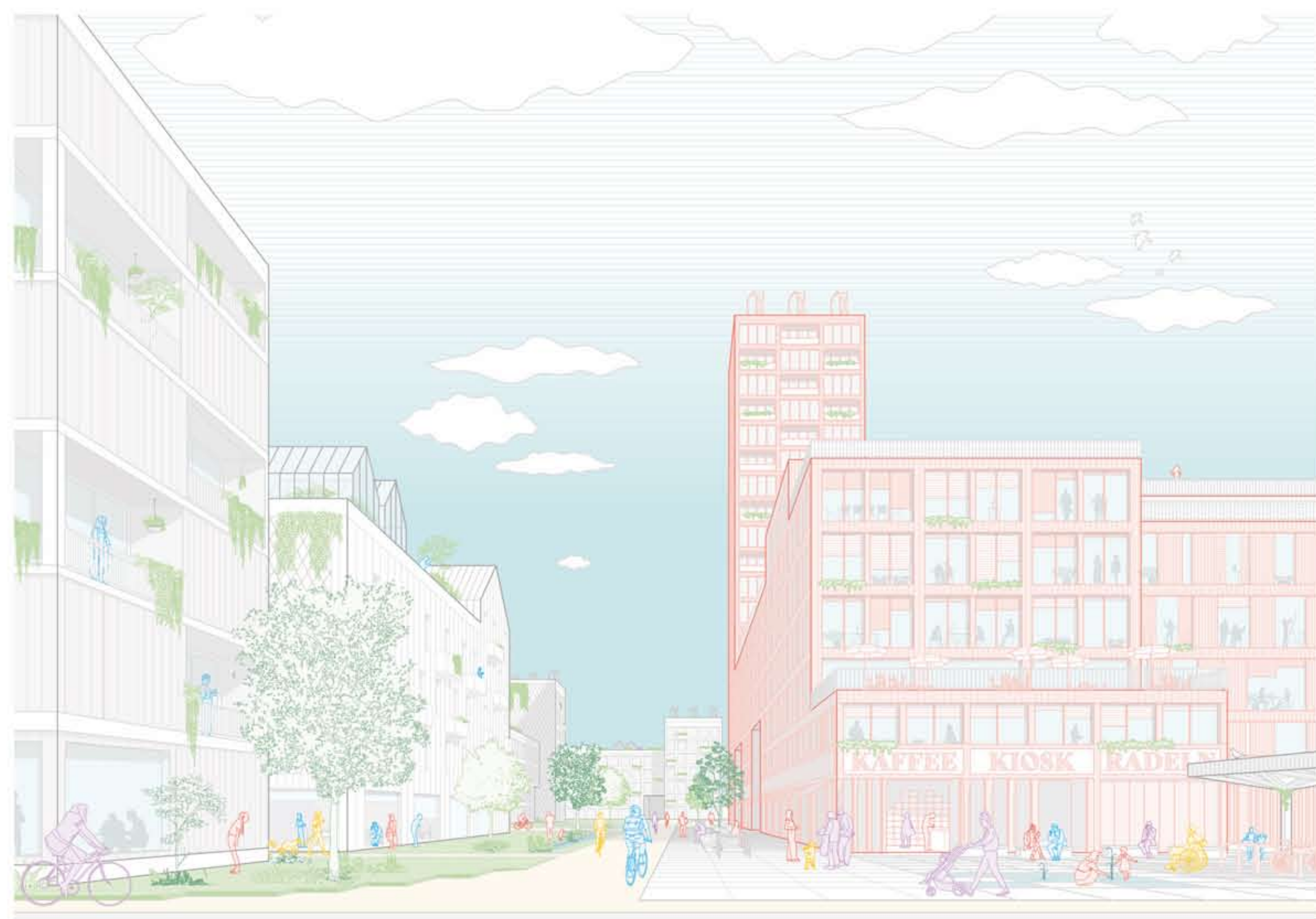
In der Nachbarschaft Wohnen und Sporten finden alle Bewohner\*innen die besten Voraussetzungen für einen gesunden Ausgleich zum alltäglichen Leben, wie beispielsweise Sportplätze und Gymnastikräume.



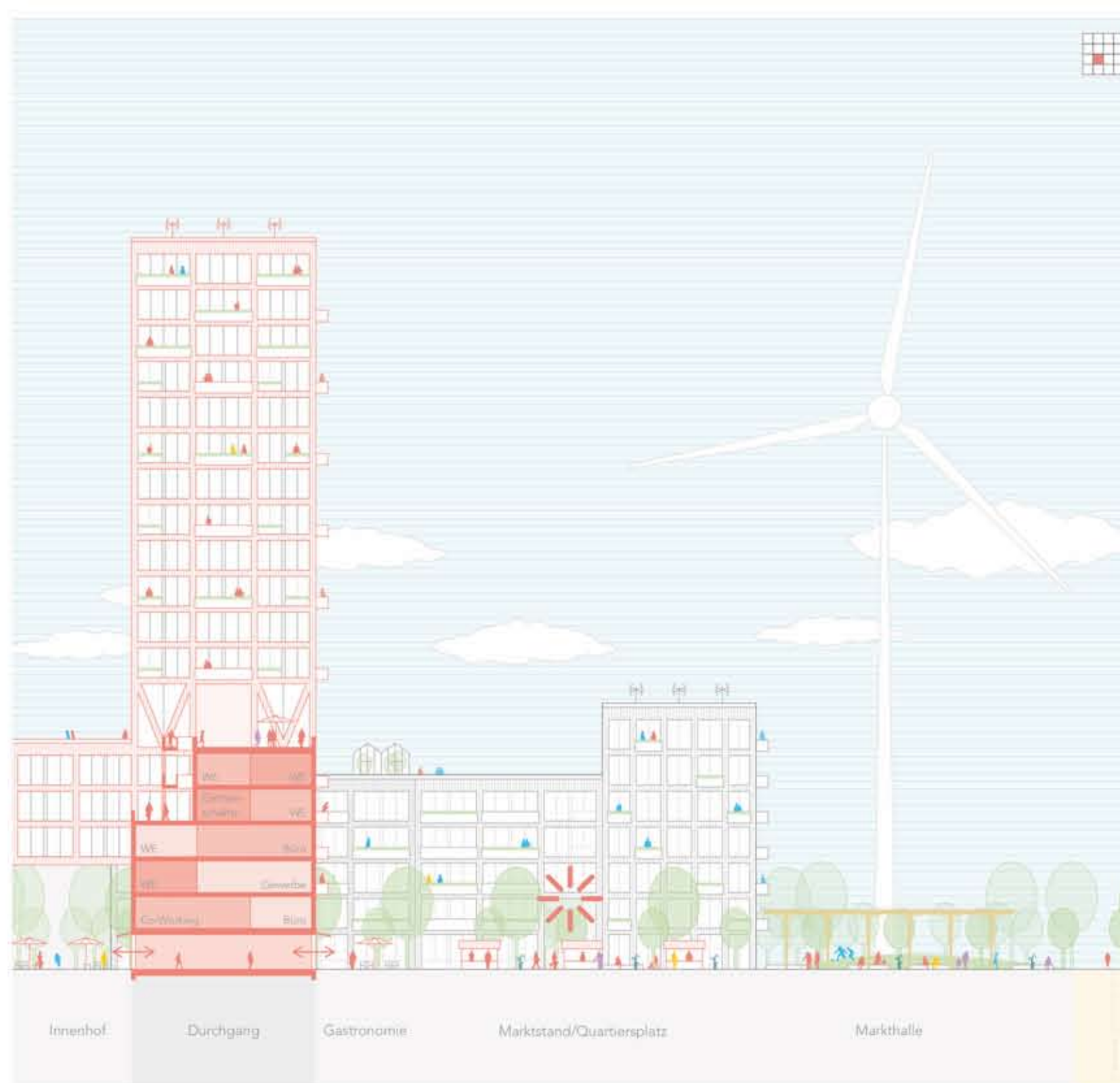
Zu unserer Vision der Stadt von Morgen gehört das Konzept der Kreislaufwirtschaft. In den Werkstätten und Co-Working-Spaces im Viertel Wohnen und Werken können die Bewohner\*innen bauen, reparieren und tüfteln.



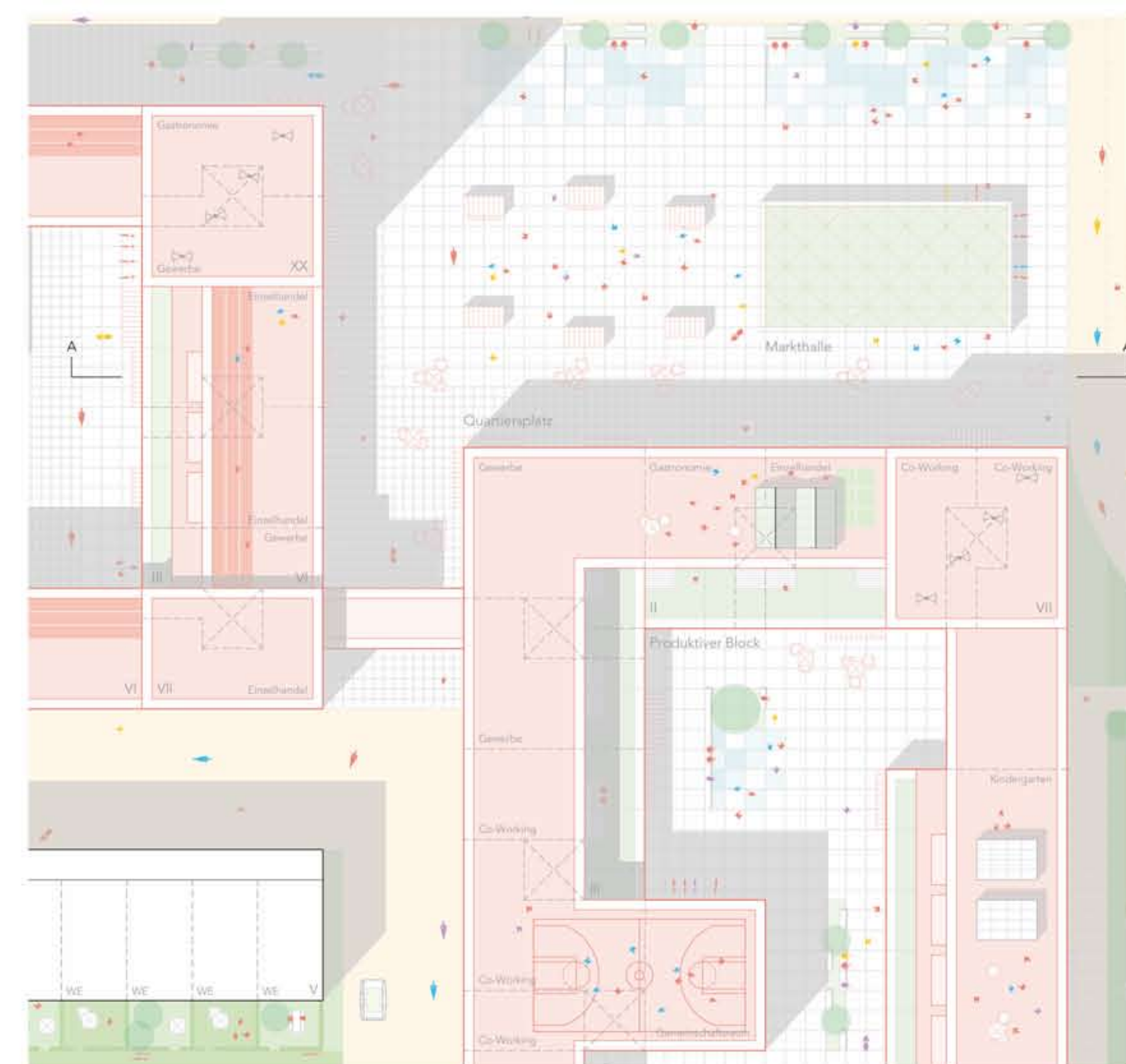
Ein Ort zum Wohlfühlen ist die Nachbarschaft Wohnen im Garten. Alt und Jung, aber auch Klein und Groß kommen hier zusammen zum Spielen, Gärtnern und Entspannen.



Perspektive Quartierseingang



Schnittansicht A-A Kleine Großstadt M1.5000



Vertiefungsausschnitt Kleine Großstadt M1.5000



Perspektive Generationentreff & Pocket Park



Schnittansicht B-B Wohnen im Garten M1.5000



Vertiefungsausschnitt Wohnen im Garten M1.5000